

■ Termine 2. Halbjahr

- 07.07. 25. Berggottesdienst am Europakreuz auf dem Töpfer
- 10.07. Ausfahrt nach Sebnitz
(Treffpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben)
Vorbereitung: Christoph Böse
1. Woche im August: Gartenfest
(Termin wird zeitnah festgelegt)
Gastgeber: Brigitte & Joachim Knoppik
- 15.09. (Sonntag) Wallfahrt nach Rosenthal mit Bischof Heinrich Timmerevers
- im September: Herbstvortrag in der Propstei
(welcher der drei Vorträge wird noch festgelegt)
- 09.10. 19.00 Uhr Lieder- und Weinabend
Vorbereitung: Joachim Knoppik
- 26.10. (Samstag) 17.00 Uhr in St. Franziskus Gottesdienst zum Weltgebetstag der Kolpingsfamilien
Vorbereitung: Präses Heinrich Bohaboj
Joachim Ebermann
Anschließend gemeinsames Abendessen
- 13.11. 19.00 Uhr **Franziskus for future - der Papst macht (auch) Klimapolitik**
Referent: Dr. Rudolf Geser
- 22.-24.11. Bildungs- und Werktage des Diözesanverbands in Schirgiswalde
Teilnehmer: Vorstandsvertreter und Delegierte
- 07.12. (Samstag, 2. Advent) 18.00 Uhr Gottesdienst zum Kolpinggedenken
Vorbereitung: Präses Heinrich Bohaboj,
Joachim Ebermann
19.00 Uhr Adventsabend
Vorbereitung: Michael Blattau, Ute Nowack

Worte und Empfindungen sind gut, aber sie wiegen die Taten nicht auf; jene genügen auf eine Zeit dem Herzen, diese sind unvergänglich und dauernd.

Adolph Kolping

Wir kegeln in Neukirchen, Turnhalle Jahnstraße, an jedem 3. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr.

Organisation: Christoph Böse, Wolfgang Nowack

■ Impressum

Wahlfunktionen im Vorstand

Präses	Pfarrer Heinrich Bohaboj
Leitungs-Team	Christoph Böse Ute Nowack Wolfgang Nowack
Finanzen	Hildegard Pötschke
Schriftführung	Joachim Ebermann

Kontakt

Wolfgang Nowack
Adorf
Gärtnerweg 42
09221 Neukirchen
Tel.: 03721/30301
Mail: nowack-adorf@t-online.de

Treffpunkt

Die Kolpingsfamilie trifft sich regulär jeden 2. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Franziskus An der Kolonie 8i 09122 Chemnitz
(Ausnahmeregelungen sind in den Terminspalten bei den betreffenden Veranstaltungen angegeben)

Einladung

Wer sich für die Mitarbeit im Kolpingwerk interessiert ist bei uns herzlich willkommen. Insbesondere sind zu den Vortragsabenden mit Referenten alle am Thema Interessierte herzlich eingeladen. (Die Themenabende sind fett gedruckt. Bitte auch den jeweiligen Aushang im Kirchenvorraum oder aktuelle Programmänderungen im Internet beachten).

Internet

Kolpingsfamilie:
st-franziskus.hl-mutter-teresa-chemnitz.de/kolping
Diözesanverband: dresden-meissen.dv.kolping.de
Kolpingwerk Deutschland: kolping.de



JAHRESPLAN 2024 der Kolpingsfamilie



Herzlich willkommen sind alle, die sich für uns und unsere Veranstaltungen interessieren

■ Termine 1. Halbjahr

- 10.01. 19.00 Uhr Mitgliedervollversammlung
Vorbereitung: Vorstand
- 13.02. (*Dienstag*) 19.00 Uhr Faschingsfeier
Vorbereitungen:
Dekoration + Programm: W. Nowack, M. Blattau, Ch. Böse
Verpflegungsplanung: Gabriele Lang
- 14.02. 18.00 HI. Messe am Aschermittwoch
19.00 Uhr **3.670 km Radpilgern**
Referent: Andreas Ebermann
- 09.03. (*Samstag*) Diözesanversammlung
in Coswig (KF Meißen)
Teilnehmer: Vorstandsvertreter und Delegierte
- 21.03. (*Donnerstag*) 18.00 Uhr **Kreuzweg**
Vorbereitung: Hildegard Pötschke, Hannelore
Iwaszkiewicz
anschließend Imbiss
Vorbereitung: Ute Nowack
19.30 Uhr **Tod, Auferstehung
und ewiges Leben**
Referent: Kaplan V. Piechaczek
- 03.04. Emmausgang
(*Treffpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben*)
Anschließend Abendessen
Vorbereitung: Christoph Böse, Joachim Ebermann
- 15.05. 19.00 Uhr **75 Jahre Gründung beider
deutscher Staaten**
Referent: Präses Heinrich Bohaboj
- 08.-13.05. 55. Internationale Kolpingfriedens-
wanderung nach Temeswar/Timisoara
(Rumänien)
- 12.06. 19.00 Uhr **Chemnitz -
Kulturhauptstadt 2025**
Referent: Dr. Ulrike Lynn

■ Herzliche Glückwünsche an unsere Jubilare



- 13.01. 70. Geburtstag Anna Hanisch
28.05. 75. Geburtstag Thomas Hanisch
17.07. 80. Geburtstag Joachim Knoppik

■ Wort des Präses

2024 ist für uns ein denkwürdiges Jahr. Denn vor 75 Jahren wurde durch die Gründung der beiden deutschen Staaten die Teilung Deutschlands festgeschrieben. Das stellen wir auch in der Geschichte der Kolpingbewegung fest. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde das Kolpingwerk in seiner Tätigkeit eingeschränkt, aber nicht verboten. Um der Gleichschaltung und einem Vereinsverbot zu entgehen, änderten die Katholischen Gesellenvereine 1935 ihre Bezeichnung in das bis heute aktuelle Wort „Kolpingsfamilien“. In den drei westlichen Besatzungszonen konnte nach dem Zweiten Weltkrieg die Kolpingarbeit fortgesetzt werden. In der SBZ, der späteren DDR, durfte Kolpingarbeit nur im engen kirchlichen Bereich fortgeführt werden. Das SED-Regime verbot die einzelnen Kolpingsfamilien zwar nicht, behinderte aber ihre Arbeit und bespitzelte und benachteiligte die Mitglieder. Nach dem Mauerfall hat sich der damalige Generalpräses Heinrich Festing mit großem Engagement für die Einheit von Kolping in Deutschland eingesetzt. Daran dürfen wir uns in diesem Jahr dankbar erinnern.

H. Bohaboj, Präses



Eine Dohle, so erzählt die Sage, wollte einst ihr schlichtes Federkleid ein wenig aufpeppen. Sie sammelte heimlich Federn auf, die einem Pfau entfallen waren, und schmückte sich damit. Gebläht von eitlen Stolz ging sie zuerst zu ihren Artgenossen, um sie zu verachten, dann mischte sie sich unter die wunderschönen Pfauen. Doch die rissen ihr, der unverschämten Heuchlerin, die Federn wieder aus und scheuchten sie mit Schimpf und Schande fort. Arg gerupft kam sie nun zu den Dohlen zurück, wo sie abgewiesen und verspottet wurde.

Warum wollen wir uns mit „fremden Federn schmücken“? Wollen wir nicht lieber ehrlich unser Leben nach unserem Format und in unseren Möglichkeiten führen? Denn wenn jemand meint, er sei etwas, obwohl er doch nichts ist, der betrügt sich selbst.